

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

30.4.1911 (No. 119)

**Bezugspreis:**  
direkt vom Verlag vier-  
teljährlich M. 1.60 ein-  
schließlich Trägerlohn;  
abgeholt in b. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugestellt  
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.  
am Postschalt. M. 1.80.  
Einzelnnummer 10 Pfg.

**Redaktionsexpedition:**  
Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

**Anzeigen:**  
die einseitige Beilage  
oder deren Raum 15 Pfg.  
Reklamezeile 40 Pfennig.  
Lokalanzeigen billiger.  
Rabatt nach Tarif.  
Aufgabezeit: größere  
Anzeigen bis spätestens  
12 Uhr mittags, kleinere  
bis 4 Uhr nachmittags.  
  
Fernsprechanschlüsse:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

**Erstes Blatt** Begründet 1803 **Sonntag, den 30. April 1911** 108. Jahrgang **Nummer 119**

**Ausgeschrieben.**  
A. Gestohlen:  
1. Vom 1. Februar bis 24. April d. J. Kapellenstraße 16 ein Regulator, Schiffselaufung, braunpolierter Kasten, etwa 90 cm hoch.  
2. Am 7. ds. Mts. auf dem Werkplatz Ecke Sofien- und Körnerstraße eine graugrünliche Joppe, schwarz gefüttert, einreihig, schwarze Knöpfe.  
3. Vom 12. bis 29. ds. Mts. in der Technischen Hochschule ein Reißzeug, etwa 35/12 cm groß, enthaltend eine große und eine kleine Ziehfeder, 3 verschiedene Nadeln und mehrere kleinere Instrumente.  
4. Am 14. ds. Mts. Fähringerstraße 60 ein Hosenbund, Kattweber, Röhre, schwarz und gelb gefleckt, auf der Brust kleiner weißer Fled, 90 cm hoch, hört auf den Namen „Sultan“.  
5. Am 20. ds. Mts. vor dem Hause Kaiserstraße 137 ein fast neuer Arbeitsmittel, braun und schwarz variiert, schwarzfarbiger Futter.  
6. Am 22. ds. Mts. aus der Wirtschaft zum Palmengarten, Gerrensstraße 94 ein Fahrrad Marke „Valencia“, Fabrik-Nr. 95412, schwarz, Rahmenbau, Freilauf, unter Handgriff fehlt.  
7. Am 22. ds. Mts. bei der Appenmühle ein hellgelber Nadelsticker, weiblich, etwa 30 cm hoch, auf der Stirne Narbe, die von einer früheren Verletzung herrührt.  
8. Am 22. d. Mts. Adlerstraße 32 ein Paar geöhlte Vorkalt-Herrenschnürschuhe, Größe 42, eine dunkelgrüne abgetragene Sohle und Weiße, eine silberne Spinnwebuhr, weißes Zifferblatt, römische Ziffern, schwarze Zeiger, eine feingliedrige Nadelkette.  
9. Am 22. ds. Mts. aus der Einfahrt Bittel 11 ein Fahrrad, „Dürstoff“, schwarzer Rahmenbau, Freilauf-Nachtrittbremse, beschädigte Handgriffe, im Hinterrad fehlt eine Speiche.  
10. Am 22. ds. Mts. auf dem Gerrenplatz bei der Grenadierkaserne ein Fahrrad, Marke „Glücksstern“, Fabrik-Nr. 213010, schwarzer Rahmenbau, Lenkstange und Speichen verrostet, im Hinterrad fehlen 3 Speichen.  
11. Am 22. ds. Mts. aus dem Hofe der Wirtschaft zum „Schwarzen Adler“, Kronenstraße 33, ein Fahrrad, Marke „Alabama“, schwarzer Rahmenbau, aufwärts gebogene Lenkstange, Freilauf-Nachtrittbremse, hintere Nabe, einwärts gebogen, am Rahmenbau fehlt die Stellschraube, Konstanten-Mantel, der vordere gefleckt, dreieckige Bergkettstange.  
12. Am 23. ds. Mts. vor dem Hause Kilians-Freilauf, hirschkühner Saftel, schwarzer Rahmenbau, hellblau-Freilauf, hirschkühner Saftel.  
13. Am 23. ds. Mts. vor dem Hause Kilians-Freilauf, hirschkühner Saftel, schwarze Felgen, aufwärts gebogene Lenkstange, Freilauf-Nachtrittbremse, eine Innenbremse, an welcher der Hebel fehlt, auf dem Hinterrad Kontinental-Mantel, dreieckige Bergkettstange, auf welcher ein Adler eingepreßt ist, auf der Signalglocke steht der Name „Steinbach“.  
14. Am 23. ds. Mts. im Café Deon ein dunkelbrauner Spazierstock mit silberner Spitze und Nockenverzierungen und den Buchstaben „O. P.“  
15. In der Nacht zum 24. ds. Mts. Durlacherstraße 6 eine silb. Herren-Reinmonteur-Uhr, zwei Goldbränder, arab. Ziffern, gold. Zeiger, auf der Innenseite des Rückdeckels: „Schiffjahr 1908/09 S. M. S. Vörmann“ eingraviert; ein braunlebernes, ziemlich abgegriffenes Portemonnaie mit Druckknopf-Verschluss und 92 M. Inhalt.  
16. Am 24. ds. Mts. im Stadtteil Mühlheim von einem Fuhrwerk hinweg 12 Flaschen Limonade.  
17. In der Nacht zum 25. ds. Mts. Durlacherstraße 79 mittels Einsteigens durch ein offenes Fenster ein älteres Portemonnaie mit Seitenverschluss, Inhalt: 3 M. und zwei Mannheimer Mainmarkt-Lose.  
18. In der Nacht zum 25. ds. Mts. aus dem Brauergasse Georg-Friedrichsstraße 16 ein Fahrrad, hoher Rahmenbau, braune Felgen mit schwarzem Streifen, abwärts gebogene Lenkstange, Freilauf-Nachtrittbremse, hintere Nabe einwärts gebogen, am Rahmenbau fehlt die Stellschraube, Konstanten-Mantel, der vordere gefleckt, dreieckige Bergkettstange.  
19. Am 25. ds. Mts. aus einer Werkstätte Steinmetzstraße 19 eine Nadel-Reinmonteur-Damenuhr, römische Ziffern, geruppter Rückdeckel, Nadel fehlt.  
20. Am 27. d. M. vor dem Hause Vorderstraße 56 ein Paar schwarze, kalblederne, gut erhaltene Reitstiefel mit verbleichten Anschlagsporen.  
21. Am 27. ds. Mts., abends, vor dem Hause Dorfstraße 44 ein Fahrrad, Marke „Albion“, Fabrik-Nr. 158280, schwarzer, starker Rahmenbau, schwarze Felgen, verbleichte Speichen, abwärts gebogene Lenkstange, stark abgenutzte Griffe, verrostete Schutzbleche, Hinterradmantel schadhafte, stark abgenutzte Griffe, verrostete Schutzbleche, Hinterradmantel schadhafte.  
22. In der Nacht zum 28. ds. Mts. Kaiser-Allee 95, mittels Nachschlüssel aus einer Lebenskassette etwa 10 Mark, fünf- und Zehnpfennigstücke.  
B. Verschätzt:  
Am 24. ds. Mts. Gutschstraße 5 zwei große Fensterscheiben eingeworfen.  
C. Verloren:  
1. Vom 5. bis 9. ds. Mts. eine goldene Vorstecknadel, etwa 6 cm lang, 1/2 cm breit, Enden abgerundet, in der Mitte ein Saphir und zu beiden Seiten je ein Brillant.  
2. Am 13. ds. Mts. vom Stadtpark bis Herrenstraße ein Hermelinpelz, etwa 80 cm lang und 10 cm breit.  
3. Am 19. ds. Mts. auf der Kaiserstraße ein goldener Damenwider.  
4. Am 22. ds. Mts. von Mühlheim über Bierheim nach Bannwald-Allee ein schwarzlebernes Portemonnaie mit Druckknopfverschluss und einem Zwanzenmarkstück.  
Um sachdienliche Mitteilung bittet:  
Karlsruhe, den 29. April 1911.

## Stenographie

**Montag, den 1. Mai** beginnen wir mit einem **Anfängerkurs für Damen und Herren** in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt und in kürzester Zeit (ca. 80-100 Siben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Schönföhrchen, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenföhrchen (25 erkl. Maschinen), Korrespondenz, Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentlehre, Bank- und Börsenwesen, Geographie, Wechsellehre, Kontorarbeiten, Handelsföhrchen, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Griechisch.

**Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.**

**Tages- und Abend-Kurse.**

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die

### Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule „Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstraße 113 (Ecke Adlerstraße). ☎ Telefon 2018. ☎

### Bekanntmachung.

Nr. 257. Die Friedhöfe der israel. Gemeinde hier sind zum unentgeltlichen Besuch in der Zeit vom 15. April bis 1. November d. J., mit Ausnahme der Sabbate und Festtage zu folgenden Zeiten geöffnet:

**Friedhof Kriegstraße 2a**  
täglich vormittags 11 bis 1/2 1 Uhr

**Friedhof Karl-Wilhelmstraße**  
Montags und Donnerstags, vormittags 1/2 10 bis 1/2 11 Uhr,  
Sonntags, nachmittags von 1/2 3 bis 4 Uhr.

Soll der Besuch der Friedhöfe zu anderen als den bezeichneten Zeiten erfolgen, so wollen sich die betreffenden Personen an den Friedhofsaufsicht-Beamten der israel. Krankenhäuser wenden. — Telefon 2122.  
Karlsruhe, 10. April 1911.

**Synagogenrat.**

### Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 2. Mai d. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden die zum Nachlaß der Professor Adolf Müller Witwe, Angehör. geb. Grebner,

### Sofienstraße 91, 1. Stock,

nachverzeichnete Fahrnisse öffentlich gegen Barzahlung versteigert:

1 goldene Herrenuhr mit Kette, 1 Damenuhr mit Kette, Christofle und Geißlinger Uhr, 1 Kaffeegefäß, Kanne etc., Leinwand, Bett- und Tischwäsche, Sofa, Fauteuil, Schreibstisch, Chaiselongue, Gipsfiguren, ein- und zweifach, Schrank (darunter 1 Silberkasten), Schale, Spiegel und Bilder, darunter Selbstbild, 1 Silberkrug, 1 Brief, Kommode, Nippkasten, versch. Tisch-, 3 aufgerichtete Betten, Nachttische, Waschkommode, Gläser, Vorhänge, Kissen, Frauenkleider, Perlenkette, Küchenschüssel, Küchengeschirr, 1 Koch- und 1 Gasherd, Kellergeräte sowie noch verschiedenes, wozu Kaufliebhaber höflichst einladet

**M. Wirnser,**  
Vorsitzender des Ortsgerichts II.

### Fleischpreise vom 1. bis 15. Mai 1911

nach Angabe der Metzger-Zinnung:

Ochsenfleisch	per 1/2 Kilo	94-96 Pfg.
Rindfleisch	„	90-94 „
Lammfleisch	„	66-76 „
Kalbsteck	„	96-100 „
Schweinefleisch mit Schwanz und Beilage	„	72 „
Schweinebraten und Kotelett	„	84 „
Hammerfleisch	„	80-100 „

### Brotpreise für den Monat Mai 1911

nach der Anmeldung der Freien Bäcker-Zinnung Karlsruhe:

**Das Brot kostet:**

450 Gramm Halbwaisbrot	19 Pfennig.
700 „ Schwarzbrot I. Sorte	22 „
1400 „ „ „ II. „	44 „
700 „ „ „ III. „	19 „
1400 „ „ „ IV. „	38 „
450 „ Kornbrot	14 „
700 „ „	19 „
1400 „ „	38 „

## MODERNE SPRACHEN

PRIVAT u. KLASSEN. Prospekt und Probestunde gratis.  
**BERLITZ SCHOOL KAISERSTRASSE 132**  
TELEPHON 1668.

### Gewerbeverein Karlsruhe.

**c. B.**

Monatsversammlung am Donnerstag, den 4. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Saal 3 der Brauerei Schreyer mit Vortrag des Herrn Gewerbelehrer A. Bender über „Verpflichtung des Mitgliedes“. Wir laden hierzu unsere Mitglieder und sonstige Interessenten zu zahlreichem Besuche ein.  
Karlsruhe, den 29. April 1911.  
Der Vorstand.

### Karlsruhe, Sonntag, 30. April

in der städt. Ausstellungshalle

## Große Internationale Ausstellung von Hunden aller Rassen.

Das Richten der Hunde beginnt um 9 Uhr.  
Eintrittspreis: Bis 1 Uhr mittags 1 Mk.  
Von 1 Uhr ab 50 Pfg. Militär und Kinder die Hälfte.

### Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

Am 18. und 19. Mai findet die diesjährige Verlosung statt. Lose zu 20 Pfg. sind zu haben bei: Frau Oberlehrer Bräuninger, Waldhornstraße 12, Fräulein Clara Böll, Kirchstraße 60, Fräulein Johanna Gärtner, Kirchstraße 30, Fräulein Pauline Leuz, Hildpromenade 2, Fräulein Frau von Stabel, Weidenstraße 10, Hopfendiger Fischer, Stefaniensstraße 22, Gaben für die Verlosung bittet man bei den genannten Damen oder direkt bei der Sammelstelle, Hopfendiger Fischer, Stefaniensstraße 22, abgeben zu wollen. Indem wir dieses Werk der evangelischen Bruderverliebe allen Glaubensgenossen unserer Stadt dringend empfehlen, bitten wir insbesondere auch unsere Mitglieder, sich dieselben durch Verkauf von Losen und Sammlung von Gaben anzuschaffen zu wollen. Die Bedürfnisse der evangelischen Diaspora, auch in unserm heimatlichen Lande, werden immer größer. Es muß aber noch eine große Zahl von Losen verkauft werden, um den früheren Stand von 6000 zu erreichen. Wir hoffen, daß das Bestreben der Gemeindeglieder für die Gustav-Adolf-Sache in unserer Gemeinde nicht im Nachhinein begriffen sind.  
Der Vorstand.

### Freiwillige Feuerwehr.

**II. Kompanie.**  
Montag, den 1. Mai, abends 1/2 9 Uhr in der Versammlung bei Kamerad Huber.  
Wagner.

### Die Privatpargenkasse Durlach

gegr. 1836, unter staatl. Aufsicht,  
nimmt Spareinlagen bis zu 20000 M. auf ein Sparbuch entgegen und verzinst solche mit

## 4%

Kasse: Hauptstraße 54, part., am Marktplatz, Eingang Kronenstraße.

### Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 1. Mai 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal hier Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 11 Pakete mit Gummilatten, 3 Bonbon-Bremfen, 2 Bonbon-Züge ohne Bremsen, 3 Sofas, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten und Spiegelauflage, 1 Tisch, 1 Eisaltan, 1 Ruhebett, 1 Damenstuhlbüchse, 1 Klavier, 1 Herrenfahrrad.  
Karlsruhe, den 29. April 1911.  
Siebert, Gerichtsvollzieher.

### Bergabung von Hochbau-Arbeiten.

Für die Erstellung des Gebäudes der „Elisabeth v. Otfenfaud-Bercholz-Stiftung“ hier, sind die nachverzeichneten Arbeiten und Verzierungen nach Maßgabe der Verordnungs-Groß-Finanzministeriums vom 8. Jan. 1907 zu vergeben:

1. Erd- und Maurerarbeiten
2. Steinbauarbeiten aus a) Pfingstler Sandsteinen b) Pfälzer roten Sandsteinen
3. Zimmerarbeiten
4. Dachdeckarbeiten
5. Abwasserleitung
6. Wasserversorgung

7. Entwässerungsanlage (außerhalb des Gebäudes).  
Berechnungsbedingungen und Pläne hierzu liegen ab Montag, 1. Mai d. J., auf dem Bureau des Unterzeichneten auf, woselbst auch die Angebotsformulare von den Bewerbern kostenpflichtig in Empfang genommen werden können.  
Die Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift versehen: „Elisabeth v. Otfenfaud-Bercholz-Stiftung betr.“ bis spätestens Freitag, den 12. Mai d. J., abends 5 Uhr, eingelegt werden.  
Aufschlagsfrist 14 Tage.  
Karlsruhe, den 29. April 1911.  
Der bauleitende Architekt  
**Jacob Macher,**  
Kunzenstraße 5.

### Die Kriminalpolizei.

Marx, Polizeikommissär.

### Bekanntmachung.

Die Tabelle über die für das Jahr 1910 zu erhebenden Beiträge zur Gebäudeversicherungsanstalt liegt zur Einsicht der Gebäudeeigentümer vom 3. bis 11. Mai ds. J. offen, und zwar die Tabelle für die Gebäude in Karlsruhe-Stadt, Stadtteil Mühlburg und abgeleiteter Gemarkung Hardtwald im Rathaus, Zimmer 97, 3. Stock (Nägel nach der Hebelstraße) und jene für die Gebäude der Stadtteile Bierheim, Daxlanden, Grünwinkel, Mühlheim und Mühlheim bei den Gemeindefretariaten.  
Karlsruhe, den 27. April 1911.

### Das Bürgermeisteramt.

Dr. Horstmann. Bleicher.

### Kornblumentag.

Am Dienstag, den 2. Mai d. J., nachmittags 5 Uhr, findet im Speisezimmer des Museums — Eingang Ritterstraße — eine Sitzung der Komitee und Begrüßungen statt.  
Die Einladungen zu derselben erfolgen durch die Post.

### Das Komitee.

Am 28. Mai d. J. findet in den „Drei Linden“, Stadtteil Mühlburg eine

### Wohltätigkeits-Aufführung

zugunsten des Frauenvereins statt. Damit wird eine Verlosung verbunden, für welche wir um geeignete Geschenke nachsicht bitten.  
Karlsruhe-Mühlburg, April 1911.

### Der Vorstand des Frauenvereins.

Freifrau v. Selbened.

Zur Entgegennahme der Gaben haben sich bereit erklärt: D. & H. Daer, Buchgeschäft, Kaiserstr. 233, Max Saganann, Kolonialwaren, Rheinstr. 27, Baverhandlung K. Nauss, Kaiserstr. 159, Geschwister Moos, Kaiserstr. 96, Frau Direktor Roth, Rheinstr. 44, Frau Gräfin Rüdiger, Beethovenstr. 2, Freifrau v. Selbened, Hardstr. 37, Frau Emilie Stähly, Kaiser-Allee 180.

### Straus & Co.,

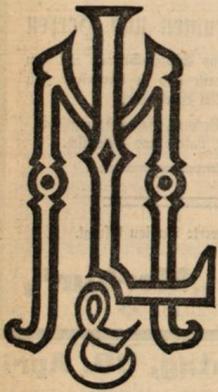
Bankiers,  
Karlsruhe,  
Friedrichsplatz, Eingang Altstr.  
Fernsprechanschluß Nr. 30  
und Nr. 508.

Spezialhaus für Stoffe zu Herren- und Damen-Kleidern

Kaiserstrasse 169

# Leipheimer & Mende

Grosshandlung



## Herren-Stoff-Neuheiten

Elegante Kammgarne in Streifen und Karos zu Sakkos und Jacketanzügen.  
Praktische Cheviots und Homespons in den verschiedensten Farbenzusammenstellungen für Reise und Sport.  
Sommer-Paletots in modernen Farben und marenge.  
Hosenstreifen in allen Preislagen.  
Schwarz und blau Kammgarn, Cheviot und Melten von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.  
Strumpftrikot, Livré- und Militärtuche, Genua-Cord, Bayerische Loden, Sportstoffe.

## Westen-Stoffe.

Die letzten Neuheiten in Wolle, Baumwolle, Seide, in allen modernen Dessins und Farben.  
Wir führen in unseren ausgedehnten Räumen ausschliesslich Stoffe und haben durch mehr als 75 jährige Geschäftspraxis langjährige Beziehungen zu den nur ersten Textilwerken des In- und Auslandes, so dass wir in Bezug auf Stofflieferungen bis in die kleinsten Details allen Ansprüchen gerecht werden.

Vertreter der

**LIBERTY  
CO. LONDON.**

Intern. Schnittmanufaktur Dresden.  
**FAVORIT**  
der beste Schnitt.

**Parfümerien** zur Pflege der Haare und zur Pflege der Haut,  
wie Haarwasser, Pomaden, Schönheitsbronze etc., kaufen Sie vorteilhaft bei  
**H. Bieler, Kaiserstraße 223,**  
Spezialgeschäft für Damenfrisieren, mit grossem Laden für Parfümerien und Toilette-Artikel.

**DEUTSCHE VERSICHERUNG GEGEN UNGEZIEFER**  
Übernimmt die vollständige Ausrottung von Ungeziefer jeder Art, wie: Wanzen, Käfer, Ratten, Mäuse, Molten & Ameisen etc. unter weitgehendster realer Garantie.  
Strengste Diskretion Billigste Preise  
Verkauf von Mitteln zur Desinfektion & Ungeziefervertilgung.  
ANION SPRINGER KARLSRUHE MARKGRAFENSTR. 53

Zu den besten und preiswertesten Klavieren zählen:

**Pianos**

der Firma H. Maurer . . .	500-600 Mk.
" " Knauss Rhein. Pianof.	600-700 Mk.
" " Seiler . . . . .	675-900 Mk.
" " Förster, Löbau . . .	700-900 Mk.
der Firmen V. Berdux, Feurich, Ibach, Mand, Schiedmayer . . .	900-1400 Mk.

Flügel dieser Fabriken von . . . . . 1200-2400 Mk.  
Harmoniums von Hofberg, Schiedmayer u. a. von 80 Mk. an.

Preise und Bedingungen wie sie von keiner Seite vorteilhafter geboten werden.

**H. Maurer Großh. Hoflieferant** Karlsruhe Friedrichsplatz 5  
Kataloge und Prospekt über Ratenzahlung bereitwilligst.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

**Was die Liebe vermag.**  
Roman von Viktor Blüthgen.

(22) (Nachdruck verboten.)

„Ja der tausend,“ sagte Mery und krante sich mit etwas boshaftem Gesicht hinter dem Ohr; „dann machen Sie's gnädig mit mir, Frau Kollmann. Ich will ja ganz gern, aber ich habe soviel Gemüt und kann schrecklich unter den Pantoffel kommen. Ich bitte um eine, die mich gut behandelt.“

„Sie?“ meinte Bella. „Sie haben's faustbid hinter den Ohren. Wenn es nach Gerechtigkeit gehen sollte, bekämen Sie einen Drachen. Aber es ist ein schönes und gebildetes Mädchen. Nun bedanken Sie sich und betragen sich recht langsam, hören Sie?“

„Sie hypnotisiert einen wahrhaftig,“ sagte er nachher zu Wolpi. „Ich stelle mich schon innerlich aufs Heiraten ein. Als ob der Fajhender einen Strudel machte mit seiner Heirat, der mich gefasst hätte. Ich glaube, sie bringt's fertig und verheiratet uns richtig.“

„Für mich ist ja wohl vorläufig wenigstens kein Gegenstand im Gesichtskreise,“ meinte Wolpi trocken. „Das tröstet mich.“

„Ein niedlich Ding ist sie doch. Ist denn das Fräulein, das sie für mich auf der Aze hat, ihr Genre? Du kennst sie ja.“

„Eine völlig andere; aber auch nicht übel. Eine Lady, kurz gefagt. Schlant, distinguiert, ganz hübsch, sehr klug — aber nicht gerade gutmütig. Von der Naivität der Kollmann hat sie keine Spur. Sehr präsentabel, dagegen ist nichts zu sagen, aber mit Vorsicht anzufassen.“

„Bermutlich also auch sehr wählerisch.“

„Wolpi suchte die Achseln. „Wer kann das wissen? Von Mädchen, die sich in der Welt herumdrücken müssen, kann man immer annehmen, daß sie einmal bißig zugreifen, wenn die Gelegenheit im richtigen Moment kommt.“

„Was heißt das?“

„Nun, wenn sie dies Leben gerade einmal recht satt haben.“ . . .

Da waren nun die Hochzeitsvorbereitungen, und Bella hatte alle Hände voll zu tun mit Alice, die bald wieder eintraf. O, sie war schon sehr praktisch, man konnte die reizende kleine Frau Kollmann schon in den großen Geschäften und ließ sich's gefallen, daß sie tapfer handelte. Sie war so drollig in allem, was sie sagte; am drolligsten, wenn sie Englisch redete. Sie hatte zwar einen reichen Mann — es fiel ihr gar nicht ein, ihn zu fragen, wie hoch sie die Aussteuer für Alice bemessen sollte. Sie sagte nur: „Du, mein Geld ist alle,“ wenn der Inhalt ihres Geldtäschchens auf die Reize ging. Aber sie kam sich doch so wirtschaftlich vor, wenn sie tüchtig abgehandelt hatte.

Schließlich meinte Kollmann dann einmal mit einem Anflug von Ernst: „Du hältst mich wohl für einen unerschöpflichen Krösus?“ Da richtete sie sich höher auf, sah ihn mit kriegerischen großen Augen an und sagte: „Du Geizhagen! Habe ich dich dazu geheiratet, daß du knausern sollst?“ Und dann griff sie ihm in den Bart und zog, bis er lachend um Gnade bat.

Sie wollte durchaus durchsetzen, daß Fajhender auch eine Villa kaufte. Drei Villen trieb sie nacheinander auf, die verkäuflich waren. Aber Fajhender blieb fest dabei, die Ehe in einem Boardinghouse anzufangen, und Alice nahm seine Partei. „Nun, du wirst sehen, daß du es nicht lange aushältst,“ sagte Bella endlich. „Diese Männer wollen mit ihrem vielen Gelde Geschäfte machen und Millionäre werden. Wenn man sich's gefallen läßt, lebt man hier wie eine Seifensiederfrau zu Hause. Aufgehoben ist nicht aufgehoben.“

Endlich kam Ella Küster. Bella holte sie mit Alice von der Bahn ab. „Die alten Mietwagen,“ sagte sie unterwegs zu Alice. „Wir können so gut Equipage haben wie andere Leute. Gib acht, darauf bringe ich Kollmann auch noch eines Tages. Ich lasse ihn jetzt nur eine Weile wieder zu Atem kommen, nach deiner Hochzeit.“

Alice schüttelte den Kopf. „Wo hast du bloß diese Art her, mit Geld umzuspringen, Bella? Wir ist's gar nicht behaglich, auf eure

Kosten zu heiraten. Fajhender hätte mich ebenfogut ohne Aussteuer genommen, wie Kollmann dich.“

„Ja, der mußte, damals ging's nicht anders. Jetzt habt ihr eine Verfolgerin; ich habe meinen Familienfoll.“

Sie umarmte Ella Küster, die schmal und verärgert ausah, so vertraut, als sei sie mit ihr großgeworden. „Sie armer Wurm,“ sagte sie mitteilig, „was müssen Sie ausgestanden haben! Nun soll das anders werden, dafür lassen Sie mich sorgen. Wir armen Mädchen müssen zusammenhalten; wenn eine einen guten Platz erklettert hat, muß sie den andern die Hand reichen. Alice ist untergebracht, jetzt kommen Sie dran.“

„Sie sind ein gutes Geschöpf,“ meinte Fräulein Küster mit schwachem Lächeln, und der Blick, mit dem sie Bella musterte, hatte noch das kühl Ueberlegene, wie auf dem Schiff. „Ich werde mich eben weiter durch die Welt piagen und froh sein, wenn man mich anständig behandelt.“

„Wie,“ rief Bella lustig, „Sie denken an NewYork? Unfinn! Ich verheirate Sie. Da sind noch zwei Kompagnons — Wolpi kennen Sie, Mery ist auch ein netter Mensch, Sie haben die Wahl, wenn ich auch Mery eigentlich zuerst verheiraten möchte, um meinen Ruf als Vorführung zu wahren.“

„Das verstehe ich nicht . . .“

Bella erzählte, wie die drei gelost hatten, während sie zum Wagen gingen. Fräulein Küster fing an, Alice über die Verhältnisse in der Ditzky'schen Familie auszufragen, mit ihrer etwas harten, kurzen Sprechweise, aber achtungsvoller, als sie Bella behandelte. Diese unterbrach sie beständig in ihrer Lebhaftigkeit — die Küster mußte die Gegend bewundern. „Ach — und die Nivia Bryant: ist sie nicht ein reizendes Geschöpf? Erzählen Sie doch, wie Sie sie fanden . . .“

Der Gast bekam ein hübsches Fremdenzimmerchen, in das Jim ihr Gepäck hinaufschleppte. „Wenn Sie Wünsche haben . . . o ja, das ist dumm; ich hätte für eine Jofe im Hause sorgen sollen. Sie können sich nicht so behelfen wie ich und Alice . . . Ueberhaupt, ich hätte mir längst nicht so behelfen müssen, meine Bekannten wundern sich immerfort, wie ich eine anschaffen müssen,“

**1911**  
**Frühjahrs-Neuheiten**

**Einziges Spezialtuchhaus in Karlsruhe**  
 Kaiserstrasse 166

**Gebrüder Hirsch**

Anzugstoffe  
 Paleot- und Wästerstoffe  
 Damentuche  
 Damenkostümstoffe  
 Laden- und Sportstoffe

Musterkarten gerne zu Dienst.  
 Staff Marken 10% Rabatt in bar  
 Telefon 1052.

**Fritz Rimmelin**  
 General-Vertreter  
 Karlsruhe  
 (Thomasstr.) Kaiserstr. 73  
 TELEPHON 1541.



**Fritz Rimmelin**  
 General-Vertreter  
 Karlsruhe  
 (Thomasstr.) Kaiserstr. 73  
 TELEPHON 1541.

**Fürstenberg-Bräu**

vielfach prämiert, u. a.: „Grand Fritz“ Welt-Ausstellungen  
 Lüttich 1905, Mailand 1906  
 und Brüssel 1910

gelangt stets frisch vom Fass zum Ausschank im  
 „Silbernen Anker“, Karlsruhe, Kaiserstr. 73.  
 Fürstenberg-Restaurant, Durlach, Hauptstr. 52.  
 Paul Barth, Biergrosshdlg., Belfortstr. 7. Teleph. 2137.  
 In Syphon von 10 und 5 Liter, in 1/2 und 1/4 Flaschen.  
 Von 10 Flaschen an frei ins Haus.

# Russen-Kittel

Montag, Dienstag, Mittwoch Im Lichthof Soweit Vorrat.

- Russen-Kittel 45-55 cm lang, weiß oder beige, hübsch garniert, mit passender Mütze, zusammen **95<sup>Stk</sup>**
- Russen-Kittel 45-55 cm lang, weißer Rips, mit Garnitur von gewebten Borten und Blenden **1<sup>Stk</sup> 25**
- Russen-Kittel 45-55 cm, blau-weiß gestreift oder beigefarbig mit breitem Gürtel und Schnalle **1<sup>Stk</sup>**
- Russen-Kittel 45-55 cm, dunkelblau-weiß getupft, mit breiter, roter Schärpe und Knopfgarnitur **2<sup>Stk</sup> 00**
- Russen-Kittel 45-55 cm, hellblau-weiß gewebt, mit weißen Blenden und Knöpfen garniert **2<sup>Stk</sup>**

# Spiel-Höschen

- Spiel-Höschen 45-55 cm lang, mit großer Spieltasche, aus grau Canevas mit rotem Besatz **1<sup>Stk</sup> 00**
- Spiel-Höschen 45-55 cm lang, mit großer Spieltasche, blau-weiß gestr., m. hübsch. Borten garn. **1<sup>Stk</sup>**
- Spiel-Höschen 45-55 cm lang, mit großer Spieltasche, la Gingham, mit gewebter Borte garn. **1<sup>Stk</sup> 25**
- Spiel-Höschen 45-55 cm lang, mit großer Spieltasche, blau-weiß getupft, Cöpersatin m. Blend. **1<sup>Stk</sup> 55**

# Hermann Tietz

**Elegante Damenhüte**

**B. & H. BAER**  
 Kaiserstrasse 233  
 Verkaufsstelle: Kaiserstrasse 179a  
 Ecke Herrenstrasse.

Ständig grösstes Lager  
 .. in jeder Preislage ..

ohne eine solche fertig werde. Wir werden gleich heute etwas dazu tun, Alice."

Nach dem Lunch mußte Fräulein Küster die Einrichtung der Villa in Augenschein nehmen. Sie folgte mit einem zweifelhaften Lächeln auf den Lippen. "Sehr nett," wiederholte sie, "das hätten Sie sich auf dem Leffing nicht träumen lassen, wie? Was hat denn Ihr Bräutigam drüben zu der Verheiratung gesagt?"

"Ach," meinte Bella mit leiser Verlegenheit, und ein schüchternes Rot streifte ihre Wangen, "die Jugendliebelei. Er hat sich nicht umgebracht und zu haben ist er auch noch. Die Liebe ist gar nicht so eine schrecklich wichtige Sache, wie sie in Romanen immer hingestellt wird. Sonst würden die Leute sich nicht so leicht damit abfinden und den Segenhand wechseln. Ich finde das krankhaft, wenn einer sich so auf Leben und Tod verwarnt, daß er alles auf eine Karte setzt. Je eher man das einzieht, je besser ist es. Mein Onkel in Hamburg hat mir vor der Abreise ein Kapitel darüber gelesen, und ich finde immer mehr, daß er recht hat. Sehen Sie sich doch um: die einen haben sich aus süchtlicher Liebe geheiratet, die andern, weil sie sich ganz gut gefielen, oder gut zusammenpaßten. Nach zehn Jahren — ach, was sage ich, nach drei Jahren sieht's bei den einen wie bei den andern aus."

"Aus welchem Grunde haben Sie denn geheiratet?" fragte das Fräulein und suchte mit den Augen.

"Weil er mich durchaus haben wollte und alle Welt mir zuredete," lachte Bella. "Und damit ich Sorge, daß Sie einen netten Mann bekamen..."

Als die Küster mit Alice allein war, sagte sie: "Ich finde Ihre Schwester beneidenswert. Mit dieser naiven Denkart muß sie sehr glücklich sein. Und es scheint, daß man so denken muß, um sich leicht zu versorgen. Es gibt nicht viel Männer, die Liebes verlangen."

"Meine Schwester ist und bleibt ein Kind," lächelte Alice. "Aber so ganz unrecht hat sie nicht. Uebrigens wird jeder Mensch auf seine eigene Façon selig. Ich meine, daß die Liebe und das Glück bei jedem anders aussehen. Ich zum Beispiel hatte die Absicht, meinen Bräutigam zu lieben, wenn er irgend liebenswürdig wäre — zum Glück war er's. Und ich

glaube, daß es ihm ähnlich ergangen ist. Das ist bei uns langsam gewachsen..."

Rollmann kam erst zum Diner und war sehr vergnügt, das Fräulein vorzufinden. "Sehen Sie," sagte er, auf Bella zeigend, "ich habe meinen Willen durchgesetzt."

"Es war aber auch dein letztesmal," lachte Bella. Natürlich mußte er zustimmen, daß eine Jofe genommen wurde, obwohl er ein schmerzhaftes Gesicht dazu zog. "Sie macht mich arm," wehlagte er.

"Glauben Sie ihm nicht," rief Bella, "er ist ein Geizhals!"

Man tauschte lustige Erinnerungen von der Ueberfahrt her aus und die Küster mußte von ihrem Leben in Neuorleans erzählen. Fahrender bringt nachher Wolpi mit. Mary ist heute auf die Reize gegangen.

"Was?" Bella war empört. "Das ist gegen alle Verabredung. Der durfte gar nicht verreisen."

"Es ging nicht anders, Schatz. Aber ereifere dich nicht, in acht Tagen ist er wieder hier."

Das war also ganz kurz vor der Hochzeit.

Als die beiden Herren kamen, lag Fräulein Küster in einem Schankelstuhl. Sie hatte ein weißes Manekkleid an, das den tadellosen Formen ihres schlanken Körpers folgte, sah überraschend gut aus. Sie wurde rot, als sie Wolpis ansichtig wurde, und erhob sich langsam, ein Lächeln auf den Lippen.

"Wir sehen uns rascher wieder, als wir gedacht haben," sagte Wolpi, mit ausgestreckter Hand auf sie zugehend.

"Hoffentlich ist Ihnen das nicht unangenehm," meinte sie kurz, ihn mit wärmeren Augen prüfend, als sie sonst hatte. "Wir ist's dafür auch schlechter gegangen, als wir gedacht haben."

"Das habe ich mit Bedauern gehört. Nun, man sagt: nach Leid kommt Freud."

"Meinen Sie? Ich fürchte, ich habe kein Glück."

(Fortsetzung folgt.)

**Modell-Ausstellung**

Pariser und Wiener Originale u. elegante Copien.

**Aparte chice Hüte**  
 für Sport und Reise

Spezial-Haus  
**L. Ph. Wilhelm**  
 Kaiserstraße 205.

Rabatt-Marken.



**Dr. Gentner's**  
 vorzügliches Seifenpulver  
**Schneekönig**

Veilchen erhalten wertvolle Geschenke  
 Alle Fabrikant  
 Carl Gentner Goppingen.

**Parfettböden**  
 werden gereinigt u. gewischt, sowie das Reinigen von Schmutz, Bohrungsfenster und Glasflächen, Abwaschen u. Säubern u. alle sonst. in das Fach einschlag. Arbeiten prompt u. billig ausgeführt durch  
 das Reinigungs-Institut  
**J. Käfer**, Fähringerstr. 26.  
 Telefon 2893.

**Badefalze:**

Rappenaer, Stahlfurter, Kreuzmacher, echtes Seefalz, Neurogen, Mattonis Moorfalz, flüssige Mutterlauge.

**Bade-Zusätze:**

Kleolin, Kleie, Mooreerde, Heublumen, Badefräuter, Kamillen, Eichenrinde, Schwefelbäder, Stahlfingeln, Kalium, Schwefelbalm, Dünkel-Moorbäder, Sauerstoffbäder „Diet“ und nach Dr. Zuder, Sildana-Bäder.

**Ziethennadel-Extrakt**

in Kannen mit 10 Vollbädern M. 2.50.

**Kohlen-saure Bäder**

„Soo“, „Formica“, Sandow'sche ohne und mit Ameisensäure, „Saturii“, Dr. Zuder.



Giftweizen für Mäusevertilgung.

**Zur Lederkonservierung:**

Gilg's Lederöl, Lederfett, Guttalin, Pilo, Erdal, Strandschuhlack für farbige Schuhe, Ledercreme für farbige Schuhe, Glas 30 und 45 K.

**Calcium-Carbid**

in Dosen à 1/4, 1/2 u. 1 kg, in Trommeln für Gewerbe zu Fabrikpreisen.



Zerbrechen Sie sich nicht den Kopf, wo sie am besten und billigsten einkaufen.

**Karlsruher Seifenhaus**

- Kreuzstrasse 18.
- Filiale: Werderstr. 89.
- Prima weisse Kernseife 29 K.
- Prima Sparkernseife 29 K.
- Prima gelbe Kernseife 28 K.
- weisse Schmierseife 22 K.
- gelbe Schmierseife 21 K.

**Toiletteseifen.**  
Empfehle sämtliche Sorten Kerzen, Seifenpulver, Fettsaugenmehl, Bleichsoda, Wasserglas, Natronlauge, Putztücher, Bürsten, Schrubber, Bosen, Bodenwachs, Stahlpäne, Zahnbürsten, Haar- und Kleiderbürsten, Spiegel, Schwämme und Kämmel. **Rabattmarken.**



geht es bei den Kindern in der ganzen Stadt, welche grossartige Zugabartikel sie beim „Palmer“-Bekommen, schon beim Einkauf von einem Schreibheft an: wer einmal bei mir war, kommt mit Freuden wieder. Empfehle mich besonders auf Klassenwechsel zum Einkauf von sämtlichen Schulbüchern, Schreibheften und allen sonstigen Schulartikeln. **Schulranzen** für Knaben und Mädchen von Mk. 1.20 an bis zu den besten. Auf Ostern extra grossartige Zugabartikel, je nach Einkauf, deshalb grosser Umsatz bei kleinem Nutzen. Auf ihr Kinder und Eltern, es rontiert sich, geht zu

**Wilhelm Palmer,**  
Schreibwarenhandlung,  
Luisenstrasse 39, gegenüber der Seminarschule.

**Fachmännische Sachunterfachungen**  
prompt und billig bei G. Ellinger, Apotheker, Westend-Drogerie. Telefon 513.



*Lindendlaub* *Kaugeschäft*  
Kaiserstrasse 191.  
*Kinder-Trock-Milch*

Das Grundübel der meisten Erkrankungen aller Menschen, ob jung ob alt, sind die Leiden des Verdauungsapparates. Diese haben ihre Ursachen — oft liegt selbst eine gewisse erbliche Anlage vor — in dem zahlreich begangenen Diätfehlern und sonstiger unregelmässiger Lebensweise. — Schwere Krankheiten, ja direkte Todesfälle sind ihre Folgen! — Das Vorbeugungsmittel gegen diese Leiden ist:

**Prophylitt**

Ein künstliches Sprudelsalz in Orig.-Packg. à Mk. 0.90 und 1.50. Prophylittin-Gez. m. b. H., Köln.

Es schützt vor verdorbenem Magen; Misshagen durch Rauchen, Trinken oder Essen, Appetitlosigkeit, Sodbrennen; Blühdrang; Kopf-, Herzklopfen; Stuhlbeschwerden überhaupt. indem „Prophylitt“ die grossen Gefahren des sich entwickelnden Gärungsprozesse und der Stauungen in den Verdauungsorganen verhindert und dadurch deren schwere Folgen eliminiert und dem Körper die verlorenen Frische und Lebenskraft zurückgibt. Dr. med. H. aus M., Spezialarzt f. Magenleiden. — Angenehm im Geschmack wirkt „Prophylitt“ dazu durststillend und erfrischend bei geistiger und körperlicher Anstrengung.

**Verdauungsstörungen,**  
Aerztlich als äusserst wirksam und völlig unschädlich empfohlen.

Engros-Versand für Baden: Leopold Fiebig, Karlsruhe.

**Globin**  
bester Schuhputz

In grossen Dosen à 20 Pf. Ueberall zu haben.

**JOSEPH MEESS**

Ferd. Prinz Nachfolg.  
Karlsruhe  
Erbrprinzenstrasse 29

Großherzog. Badischer Hoflieferant. Telefon 1222. Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden.

**Blecherei, Installation von Gas-, Wasser-, Bade- u. Klosett-Anlagen**  
empfehlend in größter Auswahl

**Belichtungskörper** für Gas, Elektrisch, Petroleum, Spiritus und Hängeglühlicht,  
**Badeeinrichtungen** für Gas- und Kohlenheizung,  
**Badewannen, Sitz-, Fuß- und Kinderbadewannen,**  
**Gasheiz- und Petroleumöfen, Gaskoch- und Bratapparate, Gasbügeleisen, Bidets,**  
**Zimmerklosette, Klosettzeinsätze, Eisschränke, Fliegenschränke, Petroleum- und Spiritusapparate, Petroleumlampen aller Arten, Vogelkäfige, Vogelkäfigständer, Aquarien, Terrarien, Froshhäuser etc., Küchen- und Haushaltungseinrichtungen,**  
**Kochherde, schwarz und emailliert.**

Wegen baulicher Veränderung auf sämtliche Waren

**10% Rabatt od. doppelte Rabattmarken**

**Von der Reise zurück!**  
Zahnarzt **Münzesheimer.**

**Johs Hach**  
Herrenschneider

Sofienstr. 25, Ecke Hirschstr.  
Grosses Lager in den feinsten englischen u. deutschen Stoffen.  
Mässige Preise. OOO Telephon 1619.

**Radfahrer Haltet**

beim Einkauf von Fahrrädern und Ersatzteilen stets die realste und billigste Bezugsquelle zum eigenen Nutzen im Auge und diese ist am Platze nur bei

**Karl Hartung & Eugen Rüger**  
Marienstrasse 58.

Da kaufen Sie:

- 1 Fahrrad, mit 1 Jahr Garantie, mit Gummi zu M. 58.—
- 1 Fahrrad, Luxusausstattung, Garantie, mit Gummi . . . . . M. 65.—
- 1 Damen-Fahrrad, Garantie, mit Gummi . . . . . M. 67.—
- Fidelitas-Räder, extra stark, für Geschäftsräder geeignet . . . . . von M. 78.— an
- Laufdecken, ohne Garantie . . . . . M. 2.—
- Laufdecken, mit 3 Monate Garantie . . . . . M. 3.40
- Laufdecken, mit 1 Jahr Garantie . . . . . M. 4.75
- Gebirgsdecken, ohne Garantie . . . . . M. 4.25
- Gebirgsdecken, mit 1 Jahr Garantie . . . . . M. 6.75
- Schläuche, ohne Garantie . . . . . M. 1.80
- Schläuche, mit 1 Jahr Garantie . . . . . M. 3.—
- Fusspumpen . . . . . von M.—70 an
- Sattel . . . . . M. 2.—
- Lenkstangen . . . . . M. 2.—
- Rollenketten . . . . . M. 1.40
- Schutzbleche, komplett . . . . . M.—75
- Pedale . . . . . von M. 1.15 an
- Felgen . . . . . M.—85
- Gesp.Vorderräder v. M. 3.50
- Gesp.Hinterräder v. M. 4.50
- Gesp.Hinterräder m. Torpedofreilauf v. M. 16.—

Lager in sämtlichen Ersatzteilen und Pneumatiks. Sämtl. Reparaturen werden nur von Fachleuten schnell und billig ausgeführt.

Für Fahrräder und Nähmaschinen Teilzahlung gestattet. Generalvertreter der Well Torpedo, Goericke Westfalen, Phänomen-Viktoria und Badenia-Räder. Allein-Vertrieb für Fidelitas-Räder.

**Erstes Spezial-Geschäft**  
(am Platze) für **Schilder und Schaufensterplakate.**  
Rasch. — Elegant — Billig.  
**Plakat-Atelier Müller,**  
Bunsenstrasse 5.

**Otto Schneckenburger**

Adlerstr. 39, Tel. 2776  
nächst dem Hauptbahnhofe  
**Spezialgeschäft**  
auswärtiger Wurst- und Fleischwaren  
empfiehlt täglich frisch:  
Stuttg. Pfefferwürste 1 St. 12 K.  
„ Knackwürste 1 St. 12 u. 15 K.  
„ Saitenwürste 1 St. 15 K.  
„ Salminat 1 St. 15 K.  
„ Peitschen-Stecken 1 St. 15 K.  
„ Schinkenwürste 1 St. 25 K.  
„ Schwarzenmagen weiß u. rot 1/4 Pfd. 20 K.  
„ weisse Preßwurst 1/4 Pfd. 30 K.  
„ Schinkenwürst 1/4 Pfd. 35 K.  
„ Jungerwurst 1/4 Pfd. 40 K.  
„ Fett-Grubenwurst 1/4 Pfd. 30 K.  
„ Leberwurst 1/4 Pfd. 35 K.  
„ Würstchen in Dosen Braunschweiger Leberwurst 1/4 Pfd. 35 K.  
„ Braunschweiger Mettwurst 1/4 Pfd. 35 K.  
„ Thür. Mettwurst 1/4 Pfd. 35 K.  
„ Preßfüße 1/4 Pfd. 30 K.  
„ Leberwurst 1/4 Pfd. 40 K.  
„ Zungenwurst 1/4 Pfd. 40 K.  
„ Salamiwurst 1/4 Pfd. 50 K.  
„ Cervelatwurst 1/4 Pfd. 50 K.  
„ Münch. Bierwurst 1/4 Pfd. 50 K.  
„ Geloht. Stuttgarter Schinken 1/4 Pfd. 60 K.  
„ Roper weisfüßiger Schinken 1/4 Pfd. 60 K.  
„ Schwarz-Lothwurst 1 St. 15 K.  
„ Schwarz-Lothfleisch zum Kochen 1 Pfd. M. 1.30  
**Schwarz-Loth-Speck** zum Kochen per Pfd. M. 1.50

Verkauf nur gegen bar. Rabattmarken. Prompter Versand. Bitte und Wiederverkauf Engros-Preise.

**Ringfreies Tapetenlager Sebastian Münch,**  
Tapezier,  
Schillerstrasse 33, Luerbau, parterre.  
Große, gebogene Auswahl. Sehr billige Preise. Solide, saubere Ausführung. Muster ins Haus.

**Neue Patenttröste**  
Liefert als Spezialität in prima Ausführung  
**Matratzen-Steidlinger,**  
Adlerstraße 32.  
Bekannt. Billig. Reell.

Das Stimmen sowie alle Reparaturen an **Flügeln, Pianinos** und Harmoniums werden gerne angenommen, solid und gewissenhaft ausgeführt.

**J. Kunz, Klavierbauer,**  
Pianolager, Karl-Friedrichstraße 21.

Kochherde, schwarz und emailliert  
Waschmaschinen  
verzinnte Wasch- und Spülwannen  
Wassereimer  
Asche eimer  
Kohlenbehälter  
Fülleimer  
Bügeleisen  
Kochgeschirre aller Art  
Haushaltungs-Eisschränke.  
Nur solide Ware. Billigste Preise.  
**M. Gust. Sticks**  
Scheffelstr. 60 — Tel. 1626.